

PRESSEINFORMATION

Ein Hoch auf uns!

74 Junghandwerkinnen und Junghandwerker feierlich freigesprochen

Augsburg, 22. September 2022 – Im September wurden die neuen Gesellinnen und Gesellen im Atrium der Handwerkskammer Schwaben bei der Freisprechungsfeier von den Obermeistern, und Lehrlingswarten der Innungen Metall Augsburg, der Zimmerer- und Holzbau-Innung Augsburg, der Dachdecker-Innung Schwaben und der Maler- und Lackierer-Innung Augsburg offiziell geehrt und in die Arbeitswelt entlassen. Mindestens drei Jahre haben sie sehnlichst auf diesen Tag gewartet und sich erfolgreich bemüht, ein Handwerk zu erlernen. Nun haben 74 Junghandwerkerinnen und Junghandwerker ihren Gesellenbrief in der Hand. Die Innungsbesten wurden zudem mit einer Urkunde ausgezeichnet. Für einen wunderschönen musikalischen Rahmen sorgten die drei Sängerinnen von Young Stage.

Die Zeiten waren früher auch besser! Dieser Spruch von Karl Valentin passt gut zu den im Moment schwierigen Zeiten. Inflation, Fachkräftemangel, Berufliche Bildung, unterbrochene Lieferketten, steigende Gas- und Strompreise machen den Handwerksbetrieben schwer zu schaffen. Allein in Bayern fehlen 7500 Fachkräfte. Das ist keine einfache Aufgabe und gute Zukunftsperspektive für die 74 Junghandwerkerinnen und Junghandwerker, die an diesem Vormittag freigesprochen wurden und erst am Anfang ihres Berufsweges stehen. Paul Brugger, der Vizepräsident der Handwerkskammer für Schwaben sprach das Grußwort und übernahm die Freisprechung der frisch aus der Ausbildung kommenden jungen Handwerker.

Wegen der Corona-Pandemie konnten die letzten zwei Jahre keine Freisprechungen stattfinden, deshalb waren diesmal die Gesellinnen und Gesellen der letzten zwei Jahre ins Atrium der Handwerkskammer für Schwaben gekommen. Ihre Ausbilder und ihre Familien begleiteten sie gerne bei der Ausgabe der Zeugnisse. Auf ihren Abschluss dürfen sie alle stolz sein, denn das Handwerk hat nach wie vor „Goldenen Boden“. Kreishandwerksmeister Robert Höck ist stolz auf seine Schützlinge und wünscht ihnen viel Glück und alles Gute auf ihrem zukünftigen Berufsweg.

Als Festredner begrüßte er den Landtagsabgeordneten Andreas Jäckel ganz herzlich. Neben der Hochschule brauchen wir genauso das Handwerk. Das müsse gleichberechtigt auf einer Augenhöhe gesehen werden. Denn wer ist es denn, der am Ende ein Haus fertig macht, so Jäckel. „Das sind Sie!“, betonte er und sprach seinen Respekt und seine Anerkennung für die guten Leistungen aus. Auch auf die Unternehmensnachfolge ging Jäckel ein. Oft finde sich niemand und „das Handwerk stirbt dann leise“. Es wäre schade, wenn solche Berufsbilder aus diesem Grund verloren gingen.

Die Innungsbesten wurden gesondert geehrt. Sie bekamen eine gerahmte Urkunde überreicht, damit diese besondere Leistung auch in guter Erinnerung bleibt. „Das Handwerk braucht sich also nicht verstecken“, so das Fazit von Kreishandwerksmeister Robert Höck, der allen ganz herzlich gratulierte und alles Gute für die Zukunft wünschte.

PRESSEINFORMATION

Das sind die Innungsbesten

Zimmerer:

Adrian Büchler (Sommer 2022)

Metallbauer Fachrichtung Nutzfahrzeugbau:

Konstantin Engel (Winter 2021-22) bei Hydraulik Wagner

Metallbauer Fachrichtung Konstruktion:

Innungsbeste Sommer 2022

Leonhard Michael Rettinger (Ausbildungsbetrieb Göppel GmbH & Co.KG, Großaitingen)

Farhad Rezaee

Jakob Rott

Halil Ibrahim Sirtkaya

Zeyaudin Tajik

Innungsbester Winter 2021-22:

Tim Oliver Blank (seele GmbH)

Innungsbester Sommer 2021:

Luis Höck (Höck Metallbau)

Innungsbester Winter 2020-21:

Timo Müller (Renner GmbH Metallbau)

Innungsbester Sommer 2020:

David Draxler (Ankner GmbH)

Maler und Lackierer

Innungsbester Winter 2021-22

Elias Königsberger (Claus Schüssler)

Feinwerkmechaniker Schwerpunkt Maschinenbau

Innungsbester Sommer 2022

Daniel Unhoch (Erhardt + Leimer GmbH)

Innungsbester Winter 2021-22

Maximilian Maurer (MBM Innovations GmbH)

Innungsbester Sommer 2021

Benjamin Jakob Hermann

Innungsbester Winter 2020-21

Noah Rohde (Erhardt + Leimer GmbH)

Innungsbester Sommer 2020

Jonas Schlosser (Sema Maschinenbau GmbH)

Zu den Bildern:

PRESSEINFORMATION

Leonhard_Michael Rettinger.jpg und Innungsbester Innung Metall Augsburg.jpg: Leonhard Michael Rettinger (Ausbildungsbetrieb Göppel GmbH & Co.KG, Großaitingen) gehört zu den Innungsbesten Metallbauern Fachrichtung Konstruktion im Sommer 2022. Mit ihm freuen sich (von links) Stefan Weiß, Lehrlingswart Innung Metall, Michael Götzfried (Prüfungsausschuss) sowie Armin und Roman Göppel (rechts) und Obermeister Robert Höck (2. von rechts)

Innungsbeste Metallbau.jpg: (von links) Lehrlingswart Stefan Weiß, Michael Götzfried vom Prüfungsausschuss mit den Innungsbesten Metallbauern Fachrichtung Konstruktion der Vorjahre Luis Höck und Tim Oliver Blank, und dem Obermeister Robert Höck und dem Ausbilder der Firma Seele, und den Innungsbesten Timo Müller und David Draxler sowie Johannes Ankner und Alois Renner.

Innungsbester_Feinmechaniker.jpg: Der Innungsbeste Feinmechaniker Schwerpunkt Maschinenbau im Sommer 2022 ist Daniel Unhoch (Erhart + Leimer GmbH, Stadtbergen). Mit ihm freuen sich sein Ausbilder und der Lehrlingswart Stefan Weiß sowie Michael Götzfried vom Prüfungsausschuss und Obermeister Robert Höck.

Innungsbester Feinmechanik Maschinenbau Sommer 2021.jpg: Lehrlingswart Stefan Weiß, Götzfried Michael (Prüfungsausschuss) und Obermeister Robert Höck freuen sich mit dem Innungsbesten Feinmechaniker Schwerpunkt Maschinenbau (Sommer 2021) Benjamin Jakob Hermann (Stieglitz Maschinenbau GmbH) und seinem Ausbilder Klaus Weiser (Stieglitz Maschinenbau GmbH).

Innungsbester_Zimmerer_Holzbau.jpg: Adrian Büchler ist der Innungsbeste Zimmerer im Sommer 2022 (2. von links). Mit ihm und seinem Ausbilder von der Augsburger Holzbau GmbH freuen sich (links) Hans-Dieter Straßer (stv. Obermeister) und Obermeister Robert Wittmann (rechts).

Innungsbester_Maler und Lackierer.jpg: (von links) Stefan Wolf, stv. Lehrlingswart, und Ulrich Schropp, stv. Prüfungsvorsitzender der Maler- und Lackiererinnung Augsburg, freuen sich mit dem Innungsbesten im Winter 2021/22 Elias Königsberger (Claus Schüßler) und seinem Ausbilder.

Fotos: Sabine Roth

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten